

Stadt Witten

Der Bürgermeister

Fraktion Piraten
Herrn Fraktionsvorsitzenden
Stefan Borggraefe

- im Hause -

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion bürgerforum+
Fraktion Die Linke
Fraktion AfD
Fraktion WBG
Fraktion FDP
Fraktion Stadtklima
Integrationsrat

15.03.2022

Ihre Anfrage vom 25.01.2022

Weihnachtsparken: Ist das noch zeitgemäß oder kann das weg?

Sehr geehrter Herr Borggraefe,

zu Ihrer o.g. Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Wie hoch ist in etwa der jährliche Einnahmeverlust an Parkgebühren?

Die Einnahmeausfälle können nur durch Annahmen bzw. Schätzungen aufgrund der vorliegenden Daten aus der Parkraumerhebung ungefähr bestimmt werden. Unberücksichtigt bleiben der Brötchentarif, Abweichungen der Auslastung am Wochenende, die höhere Nachfrage im Weihnachtsgeschäft sowie statistische Schwankungen.

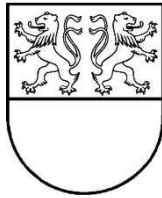
Das Weihnachtsparken findet für circa vier Wochen jährlich statt. Wöchentlich ergeben sich dabei 16 Stunden zusätzliches, freies Parken. (montags bis freitags 16 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 14 Uhr). Daraus ergeben sich in der Weihnachtszeit ca. 64 Stunden zusätzliches freies Parken. Der reguläre Tarif liegt bei 1,00 € je Stunde.

398 Stellplätze im Straßenraum werden nur durch Parkscheinautomaten (PSA) bewirtschaftet. Zusätzlich befinden sich 256 Stellplätze auf Parkplätzen mit Bewirtschaftung durch PSA die das Weihnachtsparken umfassen (städtische Parkplätze, ohne Parkplatz Saalbau).

88 Stellplätze im Straßenraum werden durch PSA bewirtschaftet und sind für Anwohner (Anwohnerparkausweis) frei nutzbar. Zusätzliche 278 Stellplätze befinden sich auf Parkplätzen, die mit PSA bewirtschaftet werden und für Anwohner frei nutzbar sind.

Die Auslastung von PSA-bewirtschafteten Stellplätzen liegt Mo. bis Fr zwischen 16 und 18 Uhr üblicherweise bei 73%. Bei Stellplätzen mit PSA-Bewirtschaftung und freiem Bewohnerparken liegt die Auslastung im Zeitraum 16 bis 18 Uhr bei 88%. Auf Stellplätzen mit PSA und freiem Bewohnerparken sind 25 % der Fahrzeuge ganztägig unbewegt, weitere 10 % stehen über 10 Stunden, weitere 13 % stehen seit 6-10 Stunden. Weshalb hier davon ausgegangen werden kann, dass die Auslastung von 48% der Stellplätze durch die Anwohnenden stattfindet, die ohnehin frei parken und dass 40% der Stellplätze durch zahlende Kunden belegt sind.

Aufgrund dieser Rahmenbedingungen werden die jährlichen Einnahmeausfälle auf mindestens ca. 40.000,00€ jährlich geschätzt.



Stadt Witten

Der Bürgermeister

Zu Frage 2:

Wird dadurch der Parkdruck auf die Innenstadt erhöht?

Zu bedenken ist, dass die Innenstadt im Weihnachtsgeschäft generell stärker frequentiert ist (Weihnachtseinkäufe und Weihnachtsmarkt). Wieviel ruhender Verkehr alleine durch das Weihnachtsparken induziert wird, kann nicht ohne tiefergehende Untersuchungen (Befragungen etc.) berechnet werden. Die Frage kann daher nicht beantwortet werden.

Zu Frage 3:

Kommt es zu einem gesteigerten Parkplatzsuchverkehr?

Siehe Antwort zu Frage 2.

Zu Frage 4:

Wird durch das Weihnachtsparken mehr Parkraum im öffentlichen Raum statt in Parkbauten belegt, da Parkhausbetreiber. innen zu dieser Zeit im Gegensatz zur Stadt nicht auf Parkgebühren verzichten?

Da die Parkbauten generell weniger stark frequentiert sind, als öffentliche Stellplätze, ist diese Vermutung naheliegend. Dies kann jedoch nicht belegt werden, da die Parkraumerhebung zu den verkehrswissenschaftlich empfohlenen Zeiten, also außerhalb des Weihnachtsgeschäfts, durchgeführt wurde.

Zu Frage 5:

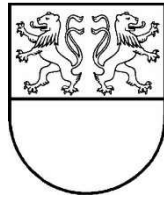
Wie beurteilt die Verwaltung die klimatischen Auswirkungen durch das möglicherweise erhöhte Verkehrsaufkommen?

Durch die höhere Frequentierung der Innenstadt und das damit verbundene hohe Verkehrsaufkommen, ist auch von erhöhten Emissionen auszugehen. Hier sollten jedoch nicht Ursache und Wirkung hinsichtlich des Weihnachtsparkens verwechselt werden (Weihnachtsgeschäft und Weihnachtsmarkt).

Zu Frage 6:

Welche Maßnahmen existieren, um zu der Zeit des „Weihnachtsparkens“ Anreize zu schaffen, mit klimafreundlicheren Verkehrsmitteln den Weg in die Stadt anzutreten? Welche Ideen und Vorschläge gibt es verwaltungsseitig dazu?

Es gibt keine konkreten Maßnahmen hierzu. Die Stadtverwaltung setzt sich generell für eine Stärkung des Umweltverbundes (Fußverkehr, Radverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr) im Rahmen des Möglichen und der politischen Beschlüsse ein (Radverkehrskonzept und Mobilitätskonzept Innenstadt).



Stadt Witten

Der Bürgermeister

Zu Frage 7:

Wann gab es zuletzt eine Erhöhung der Parkgebühren in Witten?

Seit der Einführung der Gebührenbewirtschaftung mittels PSA in der Innenstadt (Jahr 1992) wurden die Parkgebühren nicht erhöht. Eine Anpassung erfolgt zum 1.1.2002 bei der Einführung des Euro (1 Euro je angefangener Stunde heute; 1 DM je angefangener halber Stunde zuvor).

Zu Frage 7.1:

Um wie viel Prozent ist seitdem in etwa der Wert des für den ruhenden Verkehr eingesetzten öffentlichen Raums gestiegen? Wie hoch wären die jährlichen Mehreinnahmen der Stadt Witten, wenn die Parkgebühren entsprechend dieser Wertsteigerung angepasst worden wären?

Die Frage lässt sich nicht beantworten, da keine Vergleichsdaten vorliegen.

Zu Frage 7.2:

Um wie viel Prozent sind die Kosten für die Erhebung der Parkgebühren seitdem gestiegen – etwa durch Gehaltssteigerungen oder Wartungs- und Anschaffungskosten?

Die Frage lässt sich nicht beantworten, da keine Vergleichsdaten vorliegen.

Zu Frage 8:

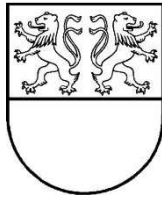
In der „Erhebung und Analyse des ruhenden Verkehrs im Innenstadtbereich 2019“ der Stadt Witten[1] wird als Handlungsvorschlag und Empfehlung ausgesprochen, dass „die Nutzung des kostbaren öffentlichen Raums im Verhältnis deutlich stärker bepreist sein [sollte], als die angestrebte Nutzung der Parkbauten.“ und geäußert „Gänzlich kostenfreie Parkmöglichkeiten in direkter Innenstadt Nähe sind ebenfalls nicht zielführend.“ Wieso wird diese Empfehlung bislang nicht umgesetzt? Ist eine Umsetzung geplant? Falls nein, warum nicht? Wann wird es ggfs. eine entsprechende Verwaltungsvorlage geben?

Die Parkraumerhebung von 2019 beinhaltet gutachterliche Empfehlungen, auch zur Anpassung der Parkgebührenordnung. Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes Innenstadt werden die Empfehlungen aus der Erhebung geprüft bzw. ausgearbeitet. Ob eine Umsetzung eines solchen Schrittes (Erhöhung der Parkgebühren) erfolgt, ist eine politische Frage und daher nicht durch die Stadtverwaltung, sondern durch die politischen Gremien zu beantworten.

Zu Frage 9:

Wie ist der Stand des Integrierten Mobilitäts- und Parkraumkonzepts für die Innenstadt? Wann wird es dem Rat vorgelegt?

Angedacht ist eine Verwaltungsvorlage im Sommer. Erste Ergebnisse werden vorher präsentiert und diskutiert.



Stadt Witten

Der Bürgermeister

Zu Frage 10:

Ist das kostenlose Weihnachtsparken noch zeitgemäß oder kann das weg?

Die Stadtverwaltung verweist hierzu auf die politische Beschlusslage aus dem Jahr 2003 (dauerhafte Einführung, zuvor wurde jährlich entschieden) und setzt diese entsprechend der Wünsche der politischen Gremien um. Potenzielle Änderungen sind in den politischen Gremien zu diskutieren bzw. zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

König